

## Galerien

## Kunst

## Galerien

**Erleuchtung in 3D**

(cai) Er verbiegt Lichtstrahlen mit bloßen Händen. (Wau. Ich kann bestenfalls eine Glühbirne wechseln. Tschuldigung: eine Energiesparlampe. Das mach ich allerdings ebenfalls mit bloßen Händen.) Okay, die Lichtstrahlen hat er nicht der *Sonne* ausgerissen. Eigentlich sind es Glasfasern, diese tollen Lichtleiter, wo man am andern Ende einfach eine Lampe einschaltet. Schaut trotzdem geil aus, wenn Friedrich Biedermann in der Raimund Deininger Gallery einen Drachen aus himmelblauem Licht steigen lässt: den "Orbiter". (Witzig. Ein Flugdrachen ist ja nicht wireless. Damit der die Erde umkreist, müsste am Boden die ganze Zeit jemand mitlaufen.)

Den Weltraum erobert Biedermann mit seiner Kunst vielleicht nicht, aber immerhin den Raum. Seine Leuchtschrift "xy" macht scheinheilig Reklame für die Fläche (für die x- und die y-Achse des Koordinatensystems), während sie an einer monströsen "Blackbox" hängt. (Was da drin so obskur surrt, ist der Lichtprojektor. Und der, tja, benötigt halt auch noch eine z-Achse.) Die verschachtelten geometrischen Gebilde aus Plexiglas und Spiegeln sind hingegen mehr klobig als raffiniert. Die optischen Täuschungen eher optische *Ent*-Täuschungen.

Und die schwarzen Tafeln, voll mit architektonischen Konstruktionszeichnungen und kryptischen Texten? Seine Ideensammlungen? Nein. Außerdem sind sie vom Gregor Eldarb. Der passt hier eben verdammt gut dazu. Besonders seine "Space Shapes". So was wie extradünne Bildbände. Die bestehen nur aus dem Deckel. Flacher als jeder E-Reader und dabei fühlen sie sich an wie ein gebundenes Buch. (Sie sind mit Buchbinderleinen überzogen. Und *da* drauf: "kosmische" Lichtflecken.) Doch wofür ist die leere, schwarze Leinwand? Für eigene Notizen? (He, wer hat die Kreide geklaut?!)

**Raimund Deininger Gallery**

**Ihre Blaue Periode ist blauer als dem Picasso seine: Bianca Regl ("Blue 1").**

© Galerie Gerersdorfer

(Laudongasse 67)  
Biedermann/Eldarb, bis 13. Mai  
Di. - Fr.: 13 - 18 Uhr

### **Ein Pinsel macht blau**

(cai) Die Frauen müssen den Männern aber auch wirklich *alles* nachmachen. Wegen der Gleichberechtigung. Jetzt hat eine doch glatt ihre Periode gekriegt. Wie der Picasso. Also eine blaue. Gut, das kann reiner Zufall sein. (Außer, wenn ihre nächste Periode *rosa* ist.) Wer übrigens glaubt, "Blaue Periode", das wäre ein Euphemismus und der Picasso beim Malen dauernd blau gewesen, weshalb nun die halberte Physiognomie außerhalb vom Gesicht wäre, der hat nie ein Werk aus der Blauen Periode gesehen. Der *Pinsel* war blau. Und wofür wäre denn dann "*Rosa* Periode" die Umschreibung?

Die Blaue Periode von Bianca Regl ist jedenfalls genauso im Öl wie die vom Picasso. (Öl auf Leinwand!) Und die Galerie Gerersdorfer ist eine blaue Zone. (Nicht, dass Besucher einen Parkschein ausfüllen müssten, wenn sie vor einem Bild länger stehen wollen.) Eine Antwort scheint der poetische Ausstellungstitel zu liefern: "For the mouth is the sunset of the face" - denn der Mund ist der Sonnenuntergang des Gesichts. Doch auf welche Frage genau? Vielleicht: Warum haben die Frauen aus der Serie "Blue" alle die Lippen geschlossen und sehen so ernst drein (obwohl die Porträts im Land des Lächelns entstanden sind, weil die Künstlerin in Peking lebt)? Aha, beim Lachen geht im Gesicht die Sonne auf, und hier ist sie eben grad untergegangen und es herrscht die blaue Stunde. Nein, *kein* Synonym für "Happy Hour", sondern für die Dämmerung vor Eintritt der nächtlichen Finsternis. (Die Augen sind ja noch offen.)

Freilich hat diese virtuose Malerin nicht einfach das Blaue vom Himmel heruntergemalt. Ihr Blau ist "begrünt". Mehr ein Petrol. Und ihr reicht mittlerweile eine einzige Farbe (in wenigen Schattierungen), um uns mit ihrem skizzenhaften Stil zu beeindrucken, wo sich ein paar grobe oder weichere Gesten auf der leeren, monochromen Fläche zu einem intensiven Realismus verdichten. Oder zu einem seelenvollen Blick. War man sonst geblendet vom saftigen Kolorit, vom Schmelz der Oberfläche, kann man da quasi *hinter* den Strich schauen. Zwischendurch errötet das Blau zu einem Violett: "Grapes." Süffige Weintrauben. Die schweben prall auf einen zu. Wie Luftballons. Prost!

### **Galerie Gerersdorfer**

(Währinger Straße 12)  
Bianca Regl, bis 2. Mai  
Do., Fr., Sa.: 11 - 20 Uhr

